

STADT KIRCHENLAMITZ

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 07.12.2017
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:31 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Erster Bürgermeister Thomas Schwarz

Mitglieder des Stadtrates

Zweite Bürgermeisterin Friederike Kränzle

Dritter Bürgermeister Andreas Reul

Stadträtin Liane Bergmann

Stadtrat Kurt Deistler

Stadtrat Tobias Förster

Stadtrat Friedrich Gräßel

Stadtrat Thomas Junger

Stadträtin Doris Lempenauer

Stadtrat Alfred Raithel

Stadtrat Rudolf Röll

Stadtrat Ingo Schlötzer

Stadtrat Christian Schödel

Stadträtin Karin Schreier

Stadtrat Frank Silber

Stadtrat Markus Zißler

Schriftführer

Lars Hermersdorfer

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Stadtrat Stefan Prell

Ortssprecher

Ortssprecher Rudolf Herold

TAGESORDNUNG

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die Stadtratssitzung vom 09.11.2017
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2017
- 3 Bauanträge
- 3.1 Reihl, Susanne, Kleinschloppen 20, 95158 Kirchenlamitz 150/110/2017
Anbau an bestehendes Wohnhaus -Tektur- auf Fl.Nr. 1479/1 Gemarkung Reicholdsgrün (Kleinschloppen 20, 95158 Kirchenlamitz)
- 3.2 Wunderlich, Dieter, Reicholdsgrün 17, 95158 Kirchenlamitz 150/119/2017
Nutzungsänderung von einer Garage zum Hofladen mit Lagerraum auf Fl.Nr. 63 Gemarkung Reicholdsgrün (Reicholdsgrün, 95158 Kirchenlamitz)
- 4 Bauleitplanung der Stadt Marktleuthen; 150/112/2017
Vereinfachte Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wunsiedler Straße
hier: Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
- 5 Straßenbeleuchtung der Stadt Kirchenlamitz - Umstellung auf LED- 150/118/2017
Beleuchtung
hier: Umrüstung der (nicht förderfähigen) historischen Leuchten
- 6 Gestaltungsplanung Straßenraum "Nördliche Altstadt" (Rosengasse, 150/115/2017
Schulstraße, Poststraße, Bahnhofstraße)
hier: Durchführungsbeschluss und Beantragung der Städtebaufördermittel
- 7 Fortschreibung Sanierungsleitfaden (Gestaltungsfibel) 150/117/2017
hier: Durchführungsbeschluss und Beantragung der Städtebaufördermittel
- 8 Teilsanierung des Schulgebäudes der Grund- und Mittelschule 151/028/2017
Kirchenlamitz;
Farbgestaltung der Fassade
- 9 Vollzug des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) und 212/048/2017
des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG);
Bestellung eines Mitgliedes der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Mittelschule Kirchenlamitz
- 10 Stadtumbaumanagement "Nördliches Fichtelgebirge"; BGM/063/2017
Protokoll der 17. Lenkungsgruppensitzung vom 11.10.2017
- 11 Bekanntgaben
- 11.1 Einführung Ratsinformationssystem der Stadt Kirchenlamitz 101/014/2017
- 11.2 Gewährung von Bedarfszuweisungen gem. Art. 11 FAG
- 11.3 Trinkwasserversorgung im Bereich Mittel- und Unterschieda; Abschluss der Zweckvereinbarung
- 11.4 Sonstiges
- 12 Verschiedenes / Wünsche / Anregungen
- 13 Jahresrückblick

Erster Bürgermeister Thomas Schwarz eröffnet um 19:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest (Art. 47 Abs. 1 GO, § 25 Abs. 1 der Geschäftsordnung).

1 Genehmigung der Niederschrift über die Stadtratssitzung vom 09.11.2017

Die Niederschrift über die Stadtratssitzung vom 09.11.2017 –öffentlicher Teil– wurde den Stadtratsmitgliedern zugesandt.

Beschluss:

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit gemäß Art. 54 Abs. 2 GO in Verbindung mit § 34 Abs. 4 GeschO als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2017

Aus der nicht öffentlichen Stadtratssitzung vom 09.11.2017 sind folgende Beschlüsse bekanntzugeben, für die die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind (Art. 52 Abs. 3 GO i.V.m. § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung):

- Teilsanierung des Schulgebäudes der Grund- und Mittelschule Kirchenlamitz; Vergabe Ingenieurvertrag für Tragwerksplanung Aufzug

Mit der Tragwerksplanung für den behindertengerechten Aufzug wurde das Ingenieurbüro Käppel, Frau Heinz, Hof, zum Gesamtpreis von 15.306,08 € brutto beauftragt.

Zur Kenntnis genommen

3 Bauanträge

3.1 Reihl, Susanne, Kleinschloppen 20, 95158 Kirchenlamitz Anbau an bestehendes Wohnhaus -Tektur- auf Fl.Nr. 1479/1 Gemarkung Reicholdsgrün (Kleinschloppen 20, 95158 Kirchenlamitz)

Das Bauvorhaben liegt im bauplanungsrechtlichen Innenbereich. Erschließung (Zufahrt, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) ist gesichert.

Die eingereichten Unterlagen stellen eine baurechtliche Tektur zu einem früher beantragten Bauvorhaben dar, welches in der Stadtratssitzung vom 12. Mai 2016 behandelt wurde. Demgegenüber ergaben sich keine, für die Gemeinde, relevanten Änderungen.

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Bauvorhabens. Das Einvernehmen wird vorbehaltlos erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0

3.2 Wunderlich, Dieter, Reicholdsgrün 17, 95158 Kirchenlamitz Nutzungsänderung von einer Garage zum Hofladen mit Lagerraum auf Fl.Nr. 63 Gemarkung Reicholdsgrün (Reicholdsgrün, 95158 Kirchenlamitz)

Das Vorhaben liegt im bauplanungsrechtlichen Innenbereich. Erschließung (Zufahrt, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung) ist gesichert.

Beschluss:

Der Stadtrat erteilt sein Einvernehmen mit der Zulässigkeit des Vorhabens. Das Einvernehmen wird vorbehaltlos erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0

**4 Bauleitplanung der Stadt Marktleuthen;
Vereinfachte Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich
Wunsiedler Straße
hier: Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der
Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB**

Die Stadt Marktleuthen beabsichtigt die vereinfachte Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Wunsiedler Straße. Das entsprechende Anschreiben nebst Lageplan und Begründung lag in den Fraktionssitzungen zur Einsichtnahme aus.

Belange der Stadt Kirchenlamitz werden durch o. g. Bauleitplanung nicht berührt. Insoweit kann auf eine Stellungnahme verzichtet werden, Fehlmeldung sollte allerdings erstattet werden.

Beschluss:

Gegen die Bauleitplanung der Stadt Marktleuthen (Vereinfachte Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich Wunsiedler Straße) bestehen seitens der Stadt Kirchenlamitz, als Träger öffentlicher Belange, keine Einwände. Auf eine Stellungnahme kann verzichtet werden, eine Fehlmeldung ist zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0

**5 Straßenbeleuchtung der Stadt Kirchenlamitz - Umstellung auf LED-
Beleuchtung
hier: Umrüstung der (nicht förderfähigen) historischen Leuchten**

Die Möglichkeit zur Umrüstung der historischen Leuchten, welche sich auf Grund des guten Ausschreibungsergebnisses ergibt, wurde in der Sitzung vom 12. Oktober 2017 thematisiert.

Die Umrüstung der historischen Leuchten wird durch den Bund (Kommunalrichtlinie) nicht gefördert. Dennoch ergäbe sich gegenüber den jetzigen Gelblichtern eine Einsparung von 70 bis 80%. Da das Umrüsten der historischen Leuchten als Eventualposition mit ausgeschrieben wurde, kann bei unten genannten Kosten von Wettbewerbskosten gesprochen werden.

Mehrkosten durch die Umrüstung der historischen Leuchten ergeben sich in Höhe von 19.964,82 EUR (original Lehner Umrüstsätze). Derzeit wird noch geprüft, inwieweit auch der „DeLiS“ Umrüstsatz eingesetzt werden kann. Dieser Umrüstsatz ist mit 13.241,55 EUR günstiger als die originalen Lehner Umrüstsätze.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die beiden Straßenleuchten vor dem Eingang der Stadtverwaltung mit den jeweiligen Leuchtentypen umgerüstet wurden. Erster Bürgermeister Thomas Schwarz bittet daher um Begutachtung und Meinungsbildung. Diesbezüglich wird er zeitnah Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden nehmen.

Eine Nachfrage des Stadtrates Friedrich Gräbel wird abschließend beantwortet.

Beschluss:

Der Stadtrat Kirchenlamitz ermächtigt den Ersten Bürgermeister, die Umrüstung der historischen Leuchten in Auftrag zu geben.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0

6 Gestaltungsplanung Straßenraum "Nördliche Altstadt" (Rosengasse, Schulstraße, Poststraße, Bahnhofstraße) hier: Durchführungsbeschluss und Beantragung der Städtebaufördermittel

Die Umgestaltung des Straßenraumes „Nördliche Altstadt“ ist Ausfluss aus dem Städtebaulichen Entwicklungskonzept, Pkt. 4.4.

Die Straßenräume im nördlichen Altstadtbereich sind in weiten Bereichen mit Naturstein gepflastert. Die breiten Bordsteine aus heimischem Granit und der Wechsel von geschlossener Bebauung zu lockeren Einzelhäusern mit Gärten prägen das Quartier. Die Bürgersteige sind schmal, die Straßen überbreit.

Zur Beantragung der Städtebaufördermittel ist ein entsprechender Durchführungsbeschluss erforderlich. Die Mittel sind bereits seit dem Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 7.000 EUR eingestellt und bei der Städtebauförderung als Bedarf angemeldet.

Das Büro PLANWERK hat die Kosten für die Gestaltungsplanung ermittelt.

Grundlagen:

- Überplanende Flächen, geschätzt, auf Basis vorhandener Pläne aus dem Jahr 2016,
- Annahme Honorarzone III (durchschnittliche Anforderungen) - Mittelsatz,
- Heranziehung Leistungsphase 1 bis 3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung),
- Annahme Nebenkosten in Höhe von 6 %.

Daraus ergeben sich folgende Honorarkosten:

Baukosten	840.000,00	EUR
Nettohonorar insgesamt	76.937,32	EUR
<i>LPh. 1 (2%)</i>	<i>1.538,75</i>	<i>EUR</i>
<i>LPh. 2 (20 %)</i>	<i>15.387,46</i>	<i>EUR</i>
<i>LPh. 3 (25 %)</i>	<i>19.234,33</i>	<i>EUR</i>
Nettohonorar LPh. 1-3	36.160,54	EUR
daraus Nebenkosten (6 %)	2.169,63	EUR
Zwischensumme	38.330,17	EUR
Umsatzsteuer (19%)	7.282,73	EUR
Gesamt	45.612,90	EUR

Die Städtebaufördermittel und der verbleibende Eigenanteil werden in nachfolgender Höhe erwartet:

Zuwendungsfähige Kosten	45.612,90	EUR
Städtebauförderung (80 %)	36.400,00	EUR
Eigenanteil	9.212,90	EUR

Nachfragen des Stadtrates Friedrich Gräßel werden abschließend beantwortet.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Maßnahme -Gestaltungsplanung Straßenraum "Nördliche Altstadt" (Rosengasse, Schulstraße, Poststraße, Bahnhofstraße)- und beauftragt den Ersten Bürgermeister mit der Beantragung der Städtebaufördermittel.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0

7 Fortschreibung Sanierungsleitfaden (Gestaltungsfibel) hier: Durchführungsbeschluss und Beantragung der Städtebaufördermittel

Die Fortschreibung der Gestaltungsfibel wurde von der Regierung von Oberfranken angeregt. Gegenwärtig existiert bereits eine Gestaltungsfibel aus dem Jahr 2005, welche allerdings überarbeitungsbedürftig ist, insbesondere im Hinblick auf das Programm „Förderoffensive Nordostbayern“.

Zur Beantragung der Städtebaufördermittel ist ein entsprechender Durchführungsbeschluss erforderlich.

Grundlage für die Ermittlung der Gesamtkosten ist das Honorarangebot eines Architekten sowie der Kostenvoranschlag einer Druckerei.

Daraus ergeben sich folgende Gesamtkosten:

Nettohonorar	4.080,00	EUR
daraus Nebenkosten (5 %)	204,00	EUR
Zwischensumme	4.284,00	EUR
MwSt.	813,96	EUR
Bruttohonorar	5.097,96	EUR
Druckereikosten (Netto)	1.890,00	EUR
MwSt.	359,10	EUR
Druckereikosten (Brutto)	2.249,10	EUR
Gesamt	7.347,06	EUR

Die Städtebaufördermittel und der verbleibende Eigenanteil werden in nachfolgender Höhe erwartet:

Zuwendungsfähige Kosten	7.347,06	EUR
Städtebauförderung (80 %)	5.800,00	EUR
<u>Eigenanteil</u>	<u>1.547,06</u>	<u>EUR</u>

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Durchführung der Maßnahme -Fortschreibung Sanierungsleitfaden (Gestaltungsfibel)- und beauftragt den Ersten Bürgermeister mit der Beantragung der Städtebaufördermittel.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0

8 Teilsanierung des Schulgebäudes der Grund- und Mittelschule Kirchenlamitz; Farbgestaltung der Fassade

Für die auszuführenden Putzarbeiten an der Schulturnhalle wäre die Farbe festzulegen. Die Farbgestaltung soll mit dem Schulgebäude harmonieren und abgestimmt werden, da dieses das Hauptgebäude ist.

Mit der Maßnahme der Teilsanierung des Schulgebäudes erhält dieses einen Vollwärmeschutz auf der kompletten Fassade aus mineralischer Dämmwolle. Hierdurch erhält die Stadt Kirchenlamitz die Möglichkeit, die Außenansicht des Schulgebäudes komplett neu zu definieren. Das Ingenieurbüro Unglaub-Sachs-Seuss, Frau Ratz, hat Farbvorschläge unterbreitet, wie die Fassade gestaltet werden könnte. Diese wurden mit dem Architekten für das Schulgebäude, Herrn Heinz, und dem Rektor der Schule, Herrn Bergmann, erörtert.

Das Architekturbüro Heinz favorisiert die Varianten 1 und 3a der Farbvorschläge. Durch Rektor Martin Bergmann kam der Einwand, besonders im Schulhofbereich und im Platzbereich der Sporthalle, einen dunkleren Grauton zu wählen, da in diesen Bereichen auch mit Bällen gespielt wird und die Kinder sich an die Wand lehnen. Ebenso kam durch Herrn Bergmann der Vorschlag, auf der Fassade ein „Schullogo“ zu integrieren. Seine Vorstellung wäre ein rundes Logo mit dem Text, unterer Halbkreis „Grundschule“ oberer Halbkreis „Mittelschule“, in der Mitte zwei Kinder (ca. 6 u. 14 Jahre alt), die sich an den Händen halten, hierzu werden Vorschläge erarbeitet.

Erster Bürgermeister Thomas Schwarz erklärt kurz die verschiedenen Farbgebungen, welche zur Ansicht auslagen.

Danach diskutieren die Stadträte die Vor- und Nachteile der einzelnen Farbgebungen. Im Ergebnis verständigt man sich darauf, dass die Putzflächen in dem vorgeschlagenen Hellelfenbein ausgeführt werden sollen. Der Sockelputz soll in jedem Fall erfolgen und zwar -wie vorgeschlagen- in Lichtgrau. Hinsichtlich der Effektputzflächen sollen Farbmuster von jedem Vorschlag angebracht werden, eine Entscheidung wird nach Vollzug getroffen. Die Hausmeisterwohnung soll ebenfalls mit Effektputz versehen werden.

Zur Kenntnis genommen

9 Vollzug des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG) und des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit (KommZG); Bestellung eines Mitgliedes der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Mittelschule Kirchenlamitz

Gem. Art. 9 Abs. 9 BaySchFG i.V.m. Art. 1 Abs. 3 KommZG und Art. 9 Abs. 3 BaySchFG besteht die Schulverbandsversammlung aus den ersten Bürgermeistern der am Schulverband beteiligten Gemeinden. Gemeinden, aus denen mehr als 50 Schüler die Verbandsschule besuchen, entsenden bis einschließlich 100 Verbandsschüler einen weiteren Vertreter und für jedes weitere angefangene Hundert Verbandsschüler einen weiteren Vertreter als Mitglied in die Schulverbandsversammlung. Stichtag für die notwendige Feststellung der Zahl der Verbandsschüler ist der 1. Oktober eines jeden Jahres.

Den Schulverband Mittelschule Kirchenlamitz besuchen im Schuljahr 2017/2018 insgesamt 142 Schüler (VJ: 119 Schüler).

Die Schüler teilen sich wie folgt auf:

Kirchenlamitz	67 Schüler	(VJ: 46 Schüler)
Weißensstadt	47 Schüler	(VJ: 48 Schüler)
Marktleuthen	28 Schüler	(VJ: 25 Schüler)

Nachdem aus der Stadt Kirchenlamitz 67 Schüler den Schulverband Mittelschule Kirchenlamitz besuchen, ist gem. Art. 9 Abs. 3 Satz 4 BaySchFG ein weiteres Mitglied der Schulverbandsversammlung durch den Stadtrat der Stadt Kirchenlamitz zu bestellen.

Der Stadtrat hat aufgrund der geringen Schülerzahl (<50) in seiner konstituierenden Sitzung am 08. Mai 2014 keine Vertreter für die Schulverbandsversammlung bestimmt.

Aufgrund der Stimmenverhältnisse zur Kommunalwahl 2014 entsprechend § 7 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Kirchenlamitz vom 08. Mai 2014 ist ein/e Stadtrat/Stadträtin aus der CSU-Stadtratsfraktion als Mitglied für die Schulverbandsversammlung zu bestellen.

Der Vorsitzende bittet den Fraktionsvorsitzenden, Stadtrat Friedrich Gräßel, um einen entsprechenden Vorschlag aus den Reihen seiner Fraktion. Stadtrat Friedrich Gräßel schlägt sodann die Zweite Bürgermeisterin Friederike Kränzle zur Bestellung vor, als deren Stellvertreterin die Stadträtin Doris Lempenauer.

Beschluss:

Für die Schulverbandsversammlung wird gem. Art. 9 Abs. 9 BaySchFG i.V.m. Art. 1 Abs. 3 KommZG, Art. 9 Abs. 3 Satz 4 BaySchFG und § 7 der Geschäftsordnung der Stadt Kirchenlamitz vom 08.05.2014 die Zweite Bürgermeisterin Friederike Kränzle und als deren Stellvertreterin die Stadträtin Doris Lempenauer bestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 0

10 Stadtumbaumanagement "Nördliches Fichtelgebirge"; Protokoll der 17. Lenkungsgruppensitzung vom 11.10.2017

Die 17. Sitzung der Lenkungsgruppe am 11.10.2017 fand in Kirchenlamitz statt. Das Protokoll wurde den Stadtratsmitgliedern per E-Mail zugeleitet und lag in den Fraktionssitzungen zur Kenntnisnahme vor.

Stadtrat Friedrich Gräßel kommt nochmals auf die Jubiläumsveranstaltung am 25. November 2017 zurück. Diesbezüglich kritisiert er Fehler in der Organisation sowie eine unzureichende Öffentlichkeitsarbeit. Leider gab es für die Veranstaltung nur wenig Resonanz, von Seiten der Stadt Kirchenlamitz waren zu wenige Stadträte anwesend.

Erster Bürgermeister Thomas Schwarz knüpft an die vorhergehenden Worte an und bedauert ebenfalls die geringe Teilnahme der Stadtratsmitglieder.

Zur Kenntnis genommen

11 Bekanntgaben

11.1 Einführung Ratsinformationssystem der Stadt Kirchenlamitz

Das Ratsinformationssystem für die Mitglieder des Stadtrates, die mit Email-Adresse gemeldet sind, steht ab sofort zur Verfügung. Eine Kurzanleitung für die Anwendung lag der Ladung bei. Anregungen und Hinweise sind an das Bürgermeisterbüro zu richten.

Zur Kenntnis genommen

11.2 Gewährung von Bedarfszuweisungen gem. Art. 11 FAG

Mit Bescheid vom 24. November 2017 sind der Stadt Kirchenlamitz Bedarfszuweisungen nach Art. 11 FAG (Stabilisierungshilfe) in Höhe von 200.000 EUR bewilligt worden.

Zur Kenntnis genommen

11.3 Trinkwasserversorgung im Bereich Mittel- und Unterschieda; Abschluss der Zweckvereinbarung

Die Zweckvereinbarung wurde unterzeichnet und die Maßnahme begonnen. Zwei Anwesen können nicht angeschlossen werden, hier sollen Einzellösungen gefunden werden.

Zur Kenntnis genommen

11.4 Sonstiges

- **Teilsanierung des gemeinsamen Schulgebäudes der Grund- und Mittelschule Kirchenlamitz; Vergabe Aufzugsanlage**
Gemäß Stadtratsbeschluss vom 09. November 2017 hat der Erste Bürgermeister Thomas Schwarz die Errichtung der Aufzugsanlage an die Firma Schmitt+Sohn Aufzüge GmbH & Co. KG, Bayreuth zu einer geprüften Angebotssumme von 62.062,07 EUR vergeben.
- **BayernWLAN, Installierung zusätzlicher Hotspots**
Das BayernWLAN Zentrum Straubing hat mitgeteilt, dass weitere Hotspots für Standorte mit touristischem Charakter gefördert werden. Der geplante Hotspot am zukünftigen Infozentrum hat einen touristischen Charakter, weshalb über das ursprüngliche Kontingent ein weiterer Hotspot entstehen kann. Entsprechend einer zurückliegenden Anregung soll am Niederlamitzer Hammer ein weiterer Hotspot installiert werden.

- **Ankündigung der Überprüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel in landwirtschaftlichen Betrieben**
Die Elektro-Beratung Bayern, Regensburg, kündigt die Überprüfung elektrischer Anlagen und Betriebsmittel in landwirtschaftlichen Betrieben an.

Zur Kenntnis genommen

12 Verschiedenes / Wünsche / Anregungen

- Erster Bürgermeister Thomas Schwarz informiert über die Schulweihnachtsfeier am Donnerstag, den 21. Dezember 2017, 18:00 Uhr in der Aula der Grund- und Mittelschule Kirchenlamitz. Die Einladung richtet sich auch an die Stadträte.
- Der Vorsitzende informiert über die Holzstand der Metzgerei Wunderlich auf dem Marktplatz. Die Aufstellung wurde bis einschließlich Februar 2018 genehmigt, da sich ein bereits bestellter Verkaufswagen in Lieferverzug befindet.
- Stadtrat Kurt Deistler erkundigt sich nach dem Baufortschritt der Gemeindeverbindungsstraße Reicholdsgrün-Fichtenhammer. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Maßnahme kurz vor dem Abschluss steht.
- Stadtrat Rudolf Röll thematisiert die in die Jahre gekommene Weihnachtsbeleuchtung. Verbesserungen sind erforderlich, über die zusätzliche Anbringung von Ornamenten (Sterne o.ä.) oder Ersatzbeschaffung sollte befunden werden. Erster Bürgermeister Thomas Schwarz sichert zu, dass Angebote für die Verbesserung/Erneuerung eingeholt werden.
- Stadtrat Ingo Schlötzer weist auf das Christbaumblasen des Posaunenchores am 10. Dezember 2017 hin.
- Stadträtin Doris Lempenauer bemängelt den Zustand der Straße von Raumentengrün nach Hohenbuch zur Kompostieranlage. In diesem Zusammenhang weist auch Stadtrat Christian Schödel auf den Straßenzustand der Ortsstraße Raumentengrün, obere Einfahrt zur St. 2177, hin. Die Sache wird durch die Verwaltung in Augenschein genommen und evtl. bei den Asphaltierarbeiten 2018 berücksichtigt.

Erster Bürgermeister Thomas Schwarz gibt einen umfassenden Jahresrückblick ab:

*Sehr geehrte Frau zweite Bürgermeisterin, liebe Friederike,
sehr geehrter Herr dritter Bürgermeister, lieber Andreas,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,
sehr geehrter Herr Fischer von der Presse,
meine Damen und Herren Zuhörer,*

*in der **Jahresabschluss-Sitzung** ist es durchaus üblich, inne zu halten, man besinnt sich darauf, was sich im ausklingenden Jahr 2017 so alles getan hat.*

Diesen rückwärtsgewandten Blick möchte ich nun tun. Selbstverständlich darf die Aussicht nach vorne nicht ausbleiben, auch das will ich nun tun.

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Rückschau zeigt uns:

- *das Jahr 2017 war ein sehr bewegtes, arbeitsreiches,*
- *ein von Veränderungen geprägtes Jahr*

Anhand schlaglichtartig aufgegriffener Beratungspunkte lässt sich die Fülle und Vielschichtigkeit unseres Aufgabengebietes gut umreißen, vollständig ist die Auflistung bei Weitem nicht.

Was wurde im vergangenen Jahr so alles besprochen, beschlossen, bewerkstelligt und endlich begonnen? Was ist passiert?

- *Unsere Vier-Millionen-Maßnahme: Turnhallen- und Schulhausteilsanierung. Die Arbeiten für die Turnhalle sind am Laufen. Die Baumaßnahmen für das Schulgebäude beginnen. Von der ersten Antragstellung von Fördermitteln über eine europaweite Ausschreibung der Architektenleistung für das Schulgebäude bis zum Baubeginn war schon ein langer Weg. Über drei Jahre!*
- *Der Bau der Gemeindeverbindungsstraße von Reicholdgrün nach Fichtenhammer konnte gerade noch vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden.*
- *Die Sanierung des Hauptsammlers zwischen Kirchenlamitz und Niederlamitz wurde in Auftrag gegeben.*
- *Das weitere Großprojekt „Goldner Löwe“ hat uns beschäftigt und wird uns noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Dieses Projekt ist in der Nordostbayern-Förderoffensive eingetaktet. Für die geplanten Abbrucharbeiten ehemaliger Schleckermarkt und ehemaliger NKD Markt warten wir immer noch auf unseren Förderbescheid. Für die Sanierung und den Umbau des eigentlichen „Goldnen Löwen“ und Gestaltung der Außenlagen sind wir in Vorbereitung des VgV-Verfahrens, sprich europaweite Ausschreibung der Architektenleistung.*
- *Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik hat begonnen.*

- Für das ehemalige Bahnhofsareal/Bahnhofsviertel ist der Auftrag für die Erstellung eines Bebauungsplanes erteilt, die Arbeiten laufen.
- Mit heutigem Beschluss sollen Gelder aus dem Städtebauförderungsprogramm für die Gestaltungsplanung Bahnhofstraße, Poststraße, Schulstraße und Rosengasse beantragt werden.
- Wir sind in der Förderoffensive Nordostbayern dabei und unsere Gestaltungsfibel muss den neuen Gegebenheiten angepasst werden.
- Wir haben uns mit der Kalkulation der Wasser- und Abwassergebühren beschäftigt, haben entsprechende Satzungen erlassen. Eine Zweckvereinbarung mit der Stadt Schwarzenbach/Saale wurde geschlossen, um die Wasserversorgung für die Ortsteile Mittel- und Unterschieda sicher zu stellen.
- Beschäftigt haben uns die überregionalen Stromtrassen-Planungen für den Ostbayernring (Wechselstrom) und den SuedOstLink (Gleichstrom).
- Die einfache Dorferneuerung Niederlamitz, Hammerareal hat begonnen. Beräumung des Areals, Abbruch der Gebäude, Baugenehmigung und Bodenplattenbau zur Sicherung des Gewölbekellers konnten in Auftrag gegeben werden. Durch eine Veränderung der Zuwendungsrichtlinien war eine überarbeitete Zuschussbeantragung erforderlich, wir warten hier auf den Förderbescheid, damit in 2018 die Dorfgemeinschaftsscheune und die Arealgestaltung gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft abgeschlossen werden kann.
- Informationszentrum am Labyrinth: Die Arbeiten haben begonnen, Ver- und Entsorgungsleitungen werden an das Areal herangeführt, der Parkplatz wird erstellt und während des Winters soll die Ausschreibung für das eigentliche Informationsgebäude erfolgen.

Weitere Beratungs- und Beschlusspunkte waren

- Der Breitbandausbau. Nach einjähriger Verspätung ist die Maßnahme der Telekom noch nicht abgeschlossen. Ich hoffe, dass die noch verbleibenden Arbeiten Anfang 2018 erledigt werden. Die restlichen Anwesen, die noch nicht mit dem schnellen Internet versorgt wurden, haben wir für das sog. Höfeprogramm angemeldet.
- Wir haben uns über die Bewirtschaftung der städt. Waldungen auf den aktuellsten Stand bringen lassen.
- Beschlüsse zur Anschaffung eines Rettungssatzes für die Feuerwehr Kirchenlamitz und Feuerlöschpumpe für die Feuerwehr Dörflas wurden gefasst.
- Tourismuskonzept wurde beauftragt.
- Die Anschaffung eines neuen Bürgerbusses (mit erheblicher finanzieller Unterstützung aus der Bürgerstiftung und Sponsoring) wurde beschlossen. Der neue Bus rollt auch schon und wird gut angenommen.

- *Wir haben uns für die Umsiedlung des Bauhofes in das Areal der ehemaligen Firma KRT nach Niederlamitz entschieden. Mannschaft und Fuhrpark sind umgezogen, der „Rest“ folgt noch.*
- *Zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur am Kornberg haben wir entschieden, in interkommunaler Zusammenarbeit mit den „Anrainern“ des Kornbergs und den Landkreisen Hof und Wunsiedel ein Mountainbike-Basecamp zu errichten. Die erforderlichen Zuwendungsanträge sind gestellt.*
- *Wir sind weiter in der Konsolidierungsphase und erhalten Stabilisierungshilfe.*
- *Interkommunal arbeiten wir nach wie vor*
 - *im Nördlichen Fichtelgebirge (NÖFI) seit zehn Jahren,*
 - *in der ZukunftsEnergie Fichtelgebirge (ZEF),*
 - *im gKU Winterling Immobilien,*
 - *im Unterzentrum und*
 - *auf Landkreisebene zusammen.*
- *Ganz aktuell haben wir ein Ratsinformationssystem für den Stadtrat installiert.*

Das Jahr 2017 war in personeller Hinsicht auch keine so ruhige Zeit.

Wir haben seit einem halben Jahr einen neuen Kollegen an der Stadtkasse, Herrn Theo Wurzel. Frau Beate Zink ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Im Rathaus haben wir als neue Reinigungskraft Frau Claudia Reinel. Frau Doris Geyer ist ausgeschieden.

Als neuen Leiter der VHS-Außenstelle konnten wir Reinhard Stäudel gewinnen – Frau Johanna Schenker verlässt uns.

Im Rahmen des NÖFI wurde Frau Jessica Maier als unsere gemeinsame Tourismusmanagerin eingestellt.

Als Mitarbeiter auf Zeit am Bauhof haben wir Herrn Norbert Reichart eingestellt.

Eine Veränderung in der Leitung der Stadtbücherei haben wir. Frau Helma Boxleitner steht uns für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung. Ein Ersatz für die Leitung muss noch gefunden werden.

Die Städtepartnerschaft mit Kobyla Gora wurde gepflegt: Zum Wiesenfest war ein Delegation in Kirchenlamitz, der Schüleraustausch wurde durchgeführt, Delegationen unsererseits waren zum Erntedank- und zum Sportfest in Polen zu Besuch.

In fünf Bürgerversammlungen konnten wir informieren und Wünsche und Anregungen entgegennehmen.

Bauausschuss, Finanzausschuss und Kulturausschuss haben zu unterschiedlichsten Themen getagt.

Im kulturellen und sozialen Bereich hat sich auch heuer in unserer Stadt wieder einiges getan:

- *Volks- und Wiesenfest*
- *Maibaumfest*
- *Gedenkfeier zum 70. Jahrestag des Kriegsendes in Kirchenlamitz*
- *Aktivitäten unseres Arbeitskreises Kultur- und Heimatpflege und des Stadtarchives, hier sei beispielhaft die Auflage des 27. Krebsbacher-Heftes und die Betreuung des Gedenkraumes zu erwähnen.*
- *Musikantentag in Kleinschloppen*
- *Historisches Kartoffelgraben in Großschloppen*
- *Theater-Aufführungen des Turnvereins Kirchenlamitz*
- *Einweihung des Wasserspielplatzes in der Oberen Parkanlage*
- *Junge Eltern haben wieder Aktionen für und um unsere Spielplätze gestartet und durchgeführt.*
- *Adventszauber an der Lamitz, vergangenes Wochenende ein super gelungener Weihnachtsmarkt.*

Um nur einige wenige Ereignisse, stellvertretend für all die stattgefundenen Feste, Veranstaltungen und Aktivitäten in unserer Stadt zu benennen

Mit unserem Bauhof haben wir in Eigenregie neben den eigentlichen Aufgaben unter anderem Folgendes geleistet:

- *Straßenunterhaltungs- und Teerarbeiten durchgeführt - 30 Tonnen wurden verarbeitet*
- *am Festplatz neuen Containerstandort errichtet*
- *Unterstützung bei Bau und Verbesserung Wasserspielplatz und Spielplatz am Schützenhaus.*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Stadthaushalt, der Haushaltsverabschiedung, der Haushaltskonsolidierung haben wir uns in mehreren Sitzungen des Finanzausschusses und des Stadtrates befasst.

Die Eckdaten für das Haushaltsjahr 2018 werden momentan in der Kämmerei erarbeitet und in der nächsten Finanzausschuss-Sitzung vorgestellt. Dabei ist festzuhalten, dass wir uns immer wieder neuen Herausforderungen und Anforderungen stellen müssen.

Von dem großen griechischen Philosophen Aristoteles stammt der Ausspruch:

***„Wir können den Wind nicht ändern,
aber die Segel anders setzen.“***

In diesem Sinne wünsche ich uns, dass wir die Segel immer den neuen Anforderungen und Herausforderungen entsprechend richtig setzen, damit wir für unsere Stadt das Beste zuwege bringen und immer das angesteuerte Ziel erreichen.

Und somit darf ich zum Dank überleiten.

Die vielen Dinge, die ich auflisten konnte, zeugen von großen Anstrengungen in monetärer und arbeitsmäßiger Hinsicht.

All diese Dinge hätten ohne Ihre Mithilfe, liebe Kolleginnen und Kollegen, und der Mithilfe hauptberuflicher Kräfte und vieler ehrenamtlicher freiwilliger Helfer nicht möglich gemacht werden können.

Ich bedanke mich deshalb sehr

- *beim Kollegium des Stadtrates*

für die vertrauensvolle, konstruktive und faire Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt. Durch dieses gute Miteinander konnten wir viele Dinge gemeinsam auf den Weg bringen.

Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofes, der Schule, dem Stadtarchivar, dem Wasserwart, dem Klärwärter, den Mitarbeitern im Jugendcafe, der VHS-Leitung, den Lehrkräften und der Leitung der Musikschule und der Stadtbücherei, der Schulleitung und dem Lehrerkollegium für das große Engagement.

Ebenso Dank an die Kollegen in der Lenkungsgruppe des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“, im Unterzentrum, im gKU Winterling, im Schulverband und im Schulverbund sowie in der ZEF für die gute kollegiale Zusammenarbeit.

Dank gleichermaßen an unseren Senioren- und Jugendbeirat für deren Bemühungen.

Weiter darf ich mich bei allen ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Stadt bedanken, die sich in den Arbeitskreisen, bei unseren Hilfsorganisationen, in Vereinen, Kirchen im Unterstützerkreis Asylsuchende und in Verbänden sowie in den Dorfgemeinschaften und auch als Einzelkämpfer für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Nutzen unsere Stadt einsetzen.

Meinen Dank darf ich mit der Hoffnung verbinden, dass wir alle, liebe Kolleginnen und Kollegen, durch sachliche, konstruktive und selbstverständlich faire Arbeit weiterhin gut zusammenhalten werden, denn oberste Prämisse muss das Wohl unserer Stadt bleiben.

Werte Kolleginnen und Kollegen, ich wünsche Ihnen mit Ihren Familien, unseren Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Adventszeit, besinnliche Stunden im Kreise der Familie, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2018 alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

Mit diesen Worten beendet Erster Bürgermeister Thomas Schwarz den Jahresrückblick 2017.

Zweite Bürgermeisterin Friederike Kränzle spricht, auch im Namen des Dritten Bürgermeisters Andreas Reul und des Stadtrates, ihren Dank gegenüber dem Ersten Bürgermeister und den Dank an die Stadtratsmitglieder aus.

Erster Bürgermeister Thomas Schwarz schließt um 20:31 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Thomas Schwarz
Erster Bürgermeister

Lars Hermersdorfer
Schriftführung